

Klug entscheiden



Klug entscheiden

Eine Initiative der
Deutschen Gesellschaft
für Innere Medizin

Adressiert werden einerseits diagnostische und therapeutische Maßnahmen, die trotz eines wissenschaftlichen Nutznachweises zu selten durchgeführt werden, andererseits solche, die durchgeführt werden, obwohl klar belegt ist, dass die Maßnahmen keinen Nutzen haben oder sogar schädlich sind.

Die resultierenden Positiv- bzw. Negativempfehlungen sollen Ärzte bei der Indikationsstellung unterstützen.

>> Hier geht es zu den Empfehlungen der DGI.

Das Prozedere

Die Mitglieder des Vorstandes und Beirates der DGI machen Vorschläge für „Klug entscheiden“-Empfehlungen aus dem Bereich der Infektiologie. Diese Vorschläge werden im Folgenden von dem gleichen Gremium bezüglich Häufigkeit, klinischer Relevanz und Evidenz diskutiert und priorisiert wurden. Abschließend werden Positiv- und Negativ-„Klug entscheiden“-Empfehlungen konsentiert. Diese werden in einer Konsensuskonferenz, bei der Repräsentanten der zwölf mit der DGIM assoziierten Fachgesellschaften zugegen sind, diskutiert. Nach Überarbeitung erfolgte die einstimmige Validierung durch die Mitglieder der Konsensuskonferenz.

Weitere Informationen zur Initiative unter www.klug-entscheiden.com.

Poster für Ihre Praxis

Immer wieder äußern Patient*innen den Wunsch nach einer Antibiotika-Therapie bei vorliegender Bakteriurie. Ist diese aber asymptomatisch, besteht in der Regel kein Therapiebedarf.

Bakterien im Urin?

Ein Bakterien-Nachweis im Urin ohne klinische Symptome einer Harnwegs-Infektion

- hat keinen Krankheitswert
- soll nicht behandelt werden (bis auf wenige definierte Ausnahmen).

The diagram illustrates the clinical significance of bacteriuria. It starts with a glass of urine labeled 'BAKTERIURIE'. This leads to two paths: 'SYMPTOMATISCH' (symptomatic) and 'ASYMPTOMATISCH' (asymptomatic). The symptomatic path shows a person with a headache and a urinary catheter, leading to 'ANTIBIOTIKUM' (antibiotic) treatment, which results in a green checkmark. The asymptomatic path shows a person reading a newspaper, also leading to 'ANTIBIOTIKUM' treatment, which results in a red 'X' and a warning icon. A note indicates that asymptomatic treatment leads to 'Überempfindlichkeit' (sensitivity) and 'Antibiotikaresistenz' (antibiotic resistance).

Eine Antibiotikatherapie in dieser Situation

- verhindert nicht das Auftreten einer symptomatischen Harnwegsinfektion
- führt zu mehr Nebenwirkungen

Keine Symptome – keine Antibiotika.

Abbildung: Ulrich Kaber, Regensburg

Die Klug entscheiden-Initiative hat hierzu eine Empfehlung formuliert, zu der wir Ihnen ein Poster für Ihre Praxis zur Verfügung stellen.

Hier können Sie das Plakat in DIN A3 oder A4 zum Ausdrucken herunterladen. Gerne senden wir Ihnen als DGI-Mitglied auch kostenfrei einen Druck in DIN A3 zu. Bitte wenden Sie sich dazu an die DGI-Geschäftsstelle.

A3-Poster als PDF-Dokument zum Download

A4-Poster als PDF-Dokument zum Download